Editorial

Autor(en): **Omoregie, Rebecca**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wohnen

85. Jahrgang, erscheint monatlich
ISSN 1661-948X

Offizielles Organ
SVW/ASH/ASA, Regionalverband Nordwestschweiz SVW, Regionalverband Zürich SVW, Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft HBG, Logis Suisse SA.

Herausgeber
Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW, Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften.
Präsident: Louis Schelbert,
Direktor: Stephan Schwitter
www.svw.ch

Verantwortliche Redaktion
Richard Liechti
(richard.liechti@svw.ch)
Rebecca Omoregie
(rebecca.omoregie@svw.ch)
Ständige Mitarbeiterinnen:
Daniel Bosshart, Daniel Krucker, Enrico Magro, Ruedi Schoch, Stephan Schwitter.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Ansichten der AutorInnen wieder. Sie decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen des SVW.

Verlagsleitung
Daniel Krucker
(daniel.krucker@svw.ch)

Postadresse Redaktion/Verlag
Bucheggstrasse 109, Postfach
8042 Zürich
Telefon Redaktion 044 360 26 52
Telefon Verlag 044 360 26 60
Telefon Sekretariat/
Aboverwaltung 044 362 42 40
Fax 044 362 69 71

Konzeption, Layout und Druckvorstufe
Brandl & Schärer AG, 4601 Olten
(wohnen@brandl.ch)

Druck, Spedition
Swissprinters St. Gallen AG

Inserate
Johann Wieland
Seefeldstrasse 139
Postfach, 8034 Zürich
Telefon und Fax 044 381 98 70
Insertionsschluss
am 20. des Vormonates

Auflage
10 311 verkaufte Exemplare
(WEMF-beglaubigt)

Copyright
© 2010 SVW

Preise
Einzelnummer CHF 5.–
Jahresabo CHF 48.–

Partner in Deutschland
Die Wohnungswirtschaft
D-22415 Hamburg

Partner in Österreich
wohnen Plus
A-1010 Wien

FSC Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. SGS-COC-003356
© 1996 Forest Stewardship Council

wohnen 6/2010

Liebe Leserin, lieber Leser

Dämmen oder nicht dämmen? Das scheint neuerdings die Frage. Die Strategie von Minergie, Häuser dick einzupacken, damit sie möglichst wenig Heizwärme brauchen, ist unter Beschuss geraten. Der grosse Dämmaufwand sei unverhältnismässig, monierte ETH-Professor Hansjürg Leibundgut in einem vielbeachteten Kommentar. Wichtiger sei es, stärker auf erneuerbare Energieträger zu setzen. Ausserdem schrecken manche gemeinnützige Bauträger, die eigentlich zu den fleissigsten Minergiebauern gehören, vor dem Zertifizierungsaufwand zurück. Gut bauen kann man auch ohne Label, wenn sich so Kosten sparen lassen, so der pragmatische Ansatz.

Was nun? Die Frage ist falsch gestellt, sagt unser Autor Paul Knüsel. Es geht nicht darum, zwischen Dämmung und alternativen Energiequellen zu entscheiden. Das eine tun und das andere nicht lassen, muss die Devise lauten. Lesen Sie seinen Beitrag und bilden Sie sich eine eigene Meinung auf Seite 16.

Das Potential erneuerbarer Energieträger ist tatsächlich bei weitem nicht ausgeschöpft. Allein mit der Kraft der Sonne liesse sich theoretisch rund die Hälfte der Heizwärme und dreissig Prozent des Strombedarfs der Schweiz erzeugen, rechnet David Stickelberger, Geschäftsführer von Swissolar, vor. Theoretisch. Was es alles braucht, damit dies auch praktisch möglich ist, erzählt er im *wohnen*-Interview (Seite 12). Und wer sich intensiver mit dem Thema Solarenergie auseinandersetzen will, erhält in unserem Spezialteil Anregungen und praktische Tipps (ab Seite 20).

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir, dass sie die richtigen Entscheide treffen. Und dass sie in den kommenden Wochen mit Sonne und Wärme so verwöhnt werden, dass zumindest sie keinen dicken Mantel brauchen!

Rebecca Omoregie, Redaktorin

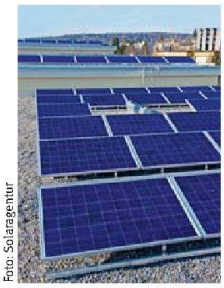

Foto: Solaragentur

Wenn es um den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern wie Solarenergie geht, gehören Baugenossenschaften zu den Pionieren. Für ihr Engagement erhielt die ASIG 2009 den Solarpreis. Im Bild die Photovoltaikanlage auf dem Dach ihrer Siedlung an der Trichtenhausenstrasse.